

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 2: Lehrerfortbildung im Umbruch

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

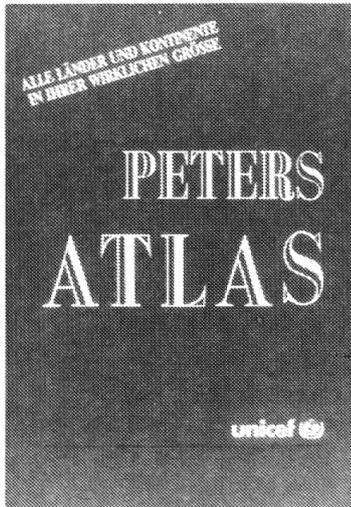
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEOGRAPHIE



Peters Atlas, hrsg. von UNICEF, Vaduz: Akademische Verlagsanstalt 1989. 231 S., geb., Fr. 29.50. (Zu beziehen bei: Schweizerisches Komitee für UNICEF, Werdstrasse 36, 8021 Zürich.)

Die von Arno Peters 1973 erstmals veröffentlichte Erdkarte in der sog. Peters-Projektion ist bekannt geworden durch die flächen- und lagetreue Abbildung, welche die tatsächlichen Grössenverhältnisse der Kontinente vor Augen führt. Noch sind wir an die – zwar winkeltreue – Merkatorprojektion gewöhnt, welche Europa ungebührlich gross ins Zentrum stellt. Wer die eurozentrische Sicht relativieren und die Dritte-Welt-Problematik in mancher Hinsicht besser begreifen will, hat das neue Kartenbild dankbar aufgenommen. Jetzt liegt ein ganzer Atlas vor, der auf den Prinzipien der Peters-Projektion beruht. Die Erde wird in 43 Einzelkarten gleichen Massstabs gezeigt, die dank der gewählten Ausschnittgrösse, die jeweils einen Sechzigstel der Erdoberfläche abbildet, wesentlich formtreuer wirken als die Peters-Erdkarte. Diese selbst wird für die 246 sprechenden Karten gebraucht, die so ziemlich alles beschlagen, was unter dem Titel «Natur, Mensch und Gesellschaft» kartografisch darstellbar ist. Eine Fundgrube aktueller Daten für alle Staaten der Erde!

Leza M. Uffer

PÄDAGOGIK



Herbert Brühwiler, Methoden in der Erwachsenenbildung. Idee und Konzeption: Ruth Janke. Thalwil/ Zürich: edition paedia media 1989. 144 S., kart., Fr. 30.–.

Mit reicher Erfahrung aus der Praxis und mit grossem Überblick auch über die Theorie hat Herbert Brühwiler hier ein eigentliches Handbuch zur Methodik gemeinsamen Arbeitens und Lernens vorgelegt. Nicht nur in der Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern und Schulbehörden, sondern auch in allen Formen der Erwachsenenbildung, aber auch in der Schule, im Unterricht mit Jugendlichen etwa, und nicht zuletzt auch in der Teamarbeit unter Lehrern sind Methoden wichtig, die das Vorgehen strukturieren, die rasch auf das Anliegen führen, das allen Teilnehmern wichtig ist, die eine Atmosphäre schaffen, welche das Lernen erleichtert und nicht etwa hemmt. Auch für Leser, die schon über ein gewisses Repertoire an Methoden verfügen – oder wenigstens zu kennen meinen –, wird hier viel geboten, weil jede Vorgehensweise sehr eingehend besprochen und mit Empfehlungen für eine situationsgerechte Anwendung versehen ist. Die Leserin, der Leser wird eingeladen, ihr, sein Repertoire kritisch zu sichten und zu erweitern. Eine Fülle gut ausgewählter und zum Text in Beziehung gesetzter Karikaturen über mitmenschliche Kommunikation macht das Studium des leicht lesbaren Buches zu einem Vergnügen. Lehrern an Mittel- und Berufsschulenschulen, die ihre Schüler für junge Erwachsene nehmen möchten, aber auch alle jenen, denen beispielsweise Elternabende Bauchgrimmen verursachen, kann ich das Buch sehr empfehlen.

Leza M. Uffer